

Gegen die Tötung von Stadtauben zu sein,
bedeutet nicht, gegen eine Reduzierung der
Stadtauben zu sein!

**Stoppt das
Taubentöten!**



~~NEIN~~ **JA**

... zur Aufhebung des Beschlusses
zur Tötung der Stadtauben!

Bürgerentscheid am
9. Juni 2024

zeitgleich zur Europa- und Landratswahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Limburg hat am 13.11.2023 die Tötung der Stadttauben beschlossen. Die Tiere sollen zunächst in einen Fangschlag gelockt und von einem Falkner durch einen Knüppelschlag auf den Schädel betäubt werden, um ihnen dann von Hand das Genick zu brechen. Mit dem Erfolg des Bürgerbegehrens wurde dieser Beschluss noch nicht aufgehoben.

Nun liegt es an Ihnen: Am 9. Juni haben Sie die Möglichkeit, beim Bürgerentscheid mit „**JA**“ für die Aufhebung des Beschlusses zur Tötung der Stadttauben zu stimmen.

Warum das Töten der Stadttauben keine Lösung ist:

- ✦ Tötungen **sorgen nicht für eine taubenfreie Innenstadt.**
- ✦ Tötungen sorgen **nachweislich** nicht für eine langfristige Reduzierung des Bestandes.
- ✦ Es gibt **mildere Mittel**, die bereits in anderen Städten **effektiv und langfristig** die Anzahl der Stadttauben reduzieren.
- ✦ Die **rechtliche Grundlage** für die Tötung ist mehr als zweifelhaft (Tierschutzgesetz, Bundesartenschutzverordnung sowie Grundgesetz).

Selbst bei einer Reduzierung der Population brüten die verbleibenden Tauben weiterhin und legen durch den angezüchteten Bruttrieb bis zu 16 Eier im Jahr. Durch die infolge von Tötungen freigewordenen Ressourcen können wieder mehr Jungtiere aufgezogen werden. Zudem werden frei gewordene Brutplätze schnell von jungen und zufliegenden Tauben nachbesetzt. In Städten wie zum Beispiel München und Barcelona haben sich die Taubenpopulationen nach Tötungsaktionen schnell erholt oder sogar erhöht, wie Zählungen gezeigt haben.

Welche Alternativen gibt es zur Tötung?

Schon jetzt setzen viele Städte auf **betreute Taubenschläge** nach dem Augsburger Modell als tierschutzkonforme und langfristige Lösung zur Reduzierung der Stadttaubenpopulation. Dies hat viele Vorteile:

- ✦ **Weniger Tauben auf Straßen, Plätzen und Gebäuden:** Tauben halten sich überwiegend dort auf, wo sie Essbares und Brutplätze finden – andere Gebiete wie z. B. die Fußgängerzone und die Altstadt werden entlastet.
- ✦ **Weniger Verschmutzung durch Tauben:** Artgerechte Fütterung führt zu festem Kot, der leichter zu entfernen ist. Da sich die Tauben überwiegend in und um den Taubenschlag aufhalten, landet zudem der Großteil des Kots darin.
- ✦ **Populationskontrolle:** Die Tauben nisten und brüten im Taubenschlag. Eier werden durch Attrappen ausgetauscht und der Nachwuchs bleibt aus. Nistplätze außerhalb des Schlages werden nach Möglichkeit geschlossen.

Auch in Limburg stehen zahlreiche Freiwillige des Stadttaubenprojekts bereit, um die Versorgung und Betreuung möglicher Taubenschläge zu übernehmen. Vergleichsprojekte aus umliegenden Städten zeigen, dass diese Alternative erfolgreich sein kann.

VERLETZTE STADTTAUBE GEFUNDEN?

Wenn Sie in Limburg und Umgebung eine verletzte Stadttaube gefunden haben, kontaktieren Sie uns.

Sie erreichen uns unter:

☎ 0177 7934253 (telefonisch + WhatsApp)

☎ 0176 60948427 (telefonisch + WhatsApp)

IHRE STIMME ZÄHLT!

Am 9. Juni 2024 findet der **Bürgerentscheid** zeitgleich zur Europa- und Landratswahl statt. Abgestimmt wird über die Frage: **„Soll der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.11.2023 zum Thema ‚Stadttaubenproblematik‘ in der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn (Bericht 23/188) aufgehoben werden?“**

Setzen Sie Ihr Kreuz bei **„JA“**, um den Beschluss zur Tötung der Stadttauben aufzuheben.

Für den Wahlerfolg benötigen wir die Stimmen von mind. 25 % aller Wahlberechtigten und die Mehrheit – jede Stimme zählt!

**AUCH PER
BRIEFWAHL**

SIE HABEN NOCH FRAGEN ODER SIND UNENTSCHLOSSEN?

Weitere Informationen finden Sie unter www.stoppt-das-taubentoeten.de.



Besuchen Sie uns am Infostand

Bis zum Bürgerentscheid stehen wir jeden Samstag von 10 bis mindestens 16 Uhr in der Nähe des Neumarkts, um Ihre Fragen zu beantworten.

Werfen Sie auch einen Blick auf unsere Social-Media-Kanäle, um weitere Informationen zu erhalten:



@stopptdastaubentoeten



facebook.com/stopptdastaubentoeten